

# Später in Narvik

Eine Recherchereise von Vajswerk -  
zur NS-Zwangsarbeit in Nord-Norwegen

Film & Geschichte 1942-2024  
Freitag, **1. November** - 19 Uhr  
Haus der Jugend Zehlendorf  
Argentinische Allee 28; Eintritt frei

Unsere Fahrt begann vor drei Jahren, in Belgrad. Kurz vor Berlin kam es zu einem schweren Busunfall; wir kamen nicht nach Narvik. Ende August 2024 gelangten wir ans Ziel.

Dazu gibt es einen kurzen Film, davon wollen wir erzählen, am 1. November 2024.

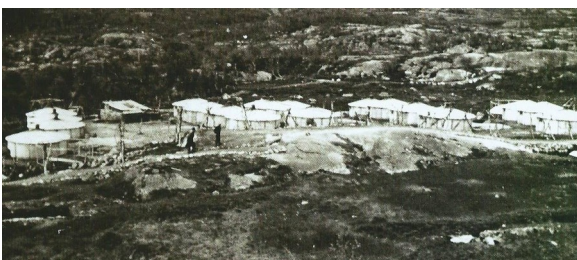


*Über das Bjørnfjell im Sommer 2024 und 1942 (unten).*

Vajswerks Recherche zur NS-Zwangsarbeit in Nord-Norwegen nahm 2018 ihren Anfang, mit einem internationalen Colloquium im Museum Berlin-Karlshorst, dort, wo der 2. Weltkrieg in Europa mit der bedingungslosen deutschen Kapitulation zu Ende ging. Wir arbeiteten in Tandems, mit Historiker:innen aus Berlin und Belgrad, Narvik, Archangelsk und Stockholm. Es entstand ein Recherche-Theater-Stück, das anschließend in Deutschland, Norwegen, Serbien, Russland und Schweden in Gänze oder in Auszügen gezeigt wurde.

2021 wollten wir dann mit serbischen, norwegischen und deutschen Jugendlichen die 4000 Kilometer durchmessen: von der Sava und Donau über den Polarkreis bis an die Atlantikküste, auf den Spuren der Zwangsarbeiter, die vom deutsch-besetzten Serbien ins deutsch-besetzte Norwegen deportiert wurden.

Im Spätsommer 2024 waren wir endlich dort, wo sich die ehemaligen Lager in Beisfjord und auf dem Bjørnfjell befanden. Davon berichten wir am 1. November.



Auf einer eigenen Internetseite finden sich bereits zahlreiche Quellen, Kurzfilme, Essays auf Englisch, Serbisch, Russisch, Norwegisch, Schwedisch, Deutsch:

**[www.blodveger.info](http://www.blodveger.info)**

[info@vajswerk.de](mailto:info@vajswerk.de)